

## **Berichte zur 36. und 37. Sitzung des Arbeitskreises „Alkoholkonsum und Nachtrunk“ am 22.11.2022 (Online) und am 30.03.2023 in Mosbach (Baden)**

**Cora Wunder<sup>1</sup>, Daniela Wissenbach<sup>2,#</sup>, Katja Schulz<sup>3</sup>**

<sup>1</sup>Institut f. Rechtsmedizin, Johannes Gutenberg-Univ. Mainz, Am Pulverturm 3, 55131 Mainz

<sup>2</sup>Institut f. Rechtsmedizin, Univ.-Klinikum, Am Klinikum 1, Geb. F2, 07747 Jena; #36. Sitzung

<sup>3</sup>Institut f. Rechtsmedizin der TU Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden;

katja.schulz@tu-dresden.de (Vorsitzende des Arbeitskreises); #Sitzung 36

---

### **36. Sitzung**

#### **Auswertung Doppelblutentnahmen verschiedener Institute**

Bis zum Zeitpunkt der Sitzung wurden ca. 7600 doppelte Blutentnahmen, die den im Rahmen der 35. Sitzung festgelegte Kriterien entsprachen, von den Arbeitskreismitgliedern gemeldet. Aus diesem Kollektiv ist in 2-4 % der Fälle die 2. BAK  $\geq$  1. BAK. Die Anzahl der Doppelblutentnahmen mit einem Abfall zwischen 1. und 2. BAK  $\geq$  0,3 ‰/h betrug zwischen 3 und 12 %. Es werden Kriterien für die statistische Auswertung sowie die weitere Datenhandhabung diskutiert. Es werden weitere Daten von Arbeitskreismitgliedern angekündigt.

#### **Weitere Erfahrungen mit der online-Getränkedatenbank**

Die Getränkedatenbank wurde um die „Messwert-Freigabe“ und die „Messwert Orientierung“ erweitert. Im Freigabe-Modul werden automatisch der Mittelwert und die Grenzen von  $\pm 30$  % der eingetragenen Getränkemesswerte errechnet. Die Min.- und Max.-Werte der einzelnen Messungen werden zudem angezeigt. Es kann daher gut eingesehen werden, welche Messwerte außerhalb der Grenzen von  $\pm 30$  % liegen. Bei Werten  $< 10$  mg/l wird der Mittelwert inkl. des Messwerts von „0“ berechnet. Bei Eintragung der Einzelmesswerte für die Methylbutanole wird automatisch die Summe gebildet, um Rechenfehler zu vermeiden. Eine Mittelwertbildung erfolgt nur für die Einzelmesswerte der Methylbutanole und nicht für die Summenwerte. Die Labore, die nur den Summenwert bestimmen, können sich an der automatischen Berechnung der Summenkonzentration aus den Einzelmesswerten orientieren. Die Getränkefreigabe wird in Kürze durch ausgewählte Mitglieder des Arbeitskreises gestartet.

Bei der „Messwert Orientierung“ finden sich alle Getränke, die nicht freigegeben sind oder ggf. nur von einem Labor gemessen wurden. Dies soll als Hilfestellung dienen, um den Begleitstoffgehalt des Getränks grob einschätzen zu können.

#### **Termin und Ort der nächsten Sitzung**

Dienstag, 30.03.2023 zwischen 08.00 – 12.00 Uhr in Mosbach.

### **37. Sitzung**

#### **Auswertung Doppelblutentnahmen verschiedener Institute**

Es werden die Ergebnisse der Auswertung von eingeschickten Alkohol-4fach-Bestimmungen vorgestellt. Insgesamt wurden ca. 21.000 Datensätze erfasst. Hierbei wurden unplausible Werte oder Ergebnisse  $< 0,2$  ‰ eliminiert. Es wurden sowohl GC/GC-Bestimmungen als

auch GC/ADH-Bestimmungen (Gesamtzahl ADH ca. 12.000, GC ca. 21.000 Datensätze) bei der Auswertung berücksichtigt. Zunächst wurden die Einzelmesswerte der jeweiligen Verfahren (GC bzw. ADH) auf den resultierenden Mittelwert normiert und die Differenz der Einzel-Ergebnisse berechnet. Dies wurde sowohl für Messwerte  $< 1 \text{ ‰}$  als auch  $> 1 \text{ ‰}$  durchgeführt.

Aus den bisherigen Daten wird die Tendenz ersichtlich, dass GC- als auch ADH-Werte vergleichbar gut sind (Streuung in ähnlichem Bereich). Wenn die Messunsicherheit des jeweiligen Verfahrens bekannt ist, soll im nächsten Schritt eine „Messtoleranz“ erhoben werden, um dann sichere Messunterschiede zwischen 1. BAK und 2. BAK erheben zu können.

### **Verschiedenes**

Es werden Ergebnisse einer Untersuchung vorgestellt, bei denen Mischgetränke (z. B. Jim Beam & Cola, Jim Beam & Cola zero u. a.) vermessen wurden. Es wurde festgestellt, dass die Begleitstoffgehalte der Mischgetränke nicht immer mit den in der Datenbank hinterlegten Begleitstoffgehalten des Originalgetränks übereinstimmen. Derzeit ist noch unklar, wie es zu den Unterschieden kommt. Es wird spekuliert, dass ein anderes Getränk zur Mischung eingesetzt wurde oder ggf. die Mischgetränke (Cola, Eistee etc.) zur Veränderung von Konzentrationen beitragen könnten. Es wird daher empfohlen, dass bei Angabe eines Mischgetränks als Nachtrunk, auch das zugehörige Getränk untersucht werden sollte.

Es sei ein schwedisches Ernüchterungsmittel „Myrkl“ auf dem Markt, das diverse Bacillus-Bakterien und Vitamine als Inhaltsstoffe aufweise. Die Wirkung sei von einem Radiosender überprüft worden. Der Reporter habe sich in beiden Konditionen (mit und ohne Ernüchterungsmittel) auf  $2,7 \text{ ‰}$  getrunken, das Ernüchterungsmittel habe nicht gewirkt.

### **Termin und Ort der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 07.11.2023 zwischen 09.00 – 14.00 Uhr im Online-Format statt.